

## GUTACHTEN ZUR ERTEILUNG EINES NACHTRAGS ZUR ABE 46918

### 366-0042-07-WIRD/N4

Antragsteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH 396843/0000

53721 Siegburg

Art: Sonderrad 9 J X 18 EH2+

Typ: OMUA

Die in den Anlagen aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach erfolgter Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das vorliegende Gutachten zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 46918 verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

#### 0. Hinweise

Die Verwendung der LM-Sonderräder Typ OMUA (9,0Jx18EH2+) ist auch in Verbindung mit den LM-Sonderrädern Typ OMUG (8,0Jx18EH2+) an der Vorderachse zulässig.  
Die in den entsprechenden Gutachten aufgeführten Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.  
Die Räder von Baody können auch mit PCD statt LK gekennzeichnet sein.  
Die Verwendungsbereiche wurden teilweise aktualisiert.

Folgende Radausführungen sind neu, bzw. es ergaben sich Änderungen im Verwendungsbereich.

OMUA9BP35726

OMUA8BP35666

OMUA9BP18726

OMUA8BP35571

#### I. Übersicht

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch- kreis (mm) / -zahl	Mitten loch (mm)	Ein- preß- tiefe (mm)	zul. Rad- last (kg)	zul. Abroll umf. (mm)	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring						
OMUA8BP35B6 51	LK112 ET35	Ø70.1 Ø65.1	112/5	65,1	35	720	2114	03/10
OMUA8BP3565 1	LK112 ET35	Ø70.1 Ø65.1	112/5	65,1	35	720	2114	02/07
OMUA8BP35B5 71	LK112 ET35	Ø70.1 Ø57.1	112/5	57,1	35	720	2114	03/10
OMUA8BP3557 1	LK112 ET35	Ø70.1 Ø57.1	112/5	57,1	35	720	2114	02/07
OMUA8BP35B6 66	LK112 ET35	Ø70.1 Ø66.6	112/5	66,6	35	720	2114	03/10
OMUA8BP3566 6	LK112 ET35	Ø70.1 Ø66.6	112/5	66,6	35	700	2181	02/07
OMUA8BP3566 6	LK112 ET35	Ø70.1 Ø66.6	112/5	66,6	35	720	2114	02/07
OMUA9BP35B6 71	LK120 ET35	Ø72.6 Ø67.1	120/5	67,1	35	720	2114	03/10

**Gutachten 366-0042-07-WIRD/N4  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 46918**

Fahrzeugteil: Sonderrad 9 J X 18 EH2+  
Antragsteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUA  
Stand: 29.03.2011



Seite: 2 von 5

OMUA9BP3567 1	LK120 ET35	Ø72.6 Ø67.1	120/5	67,1	35	720	2114	02/07
OMUA9KA35B6 71	LK120 ET35	Ø72.6 Ø67.1	120/5	67,1	35	720	2114	03/10
OMUA9BP18B7 26	LK120 ET18	Ø74.1 Ø72.6	120/5	72,6	18	720	2114	03/10
OMUA9BP1872 6	LK120 ET18	Ø74.1 Ø72.6	120/5	72,6	18	720	2114	02/07
OMUA9BP35B7 26	LK120 ET35	ohne	120/5	72,6	35	720	2114	03/10
OMUA9BP3572 6	LK120 ET35	ohne	120/5	72,6	35	720	2114	02/07
OMUA9KA35B7 26	LK120 ET35	ohne	120/5	72,6	35	720	2114	03/10
OMUA9BP18B7 41	LK120 ET18	ohne	120/5	74,1	18	720	2114	03/10
OMUA9BP1874 1	LK120 ET18	ohne	120/5	74,1	18	720	2114	02/07

**I.1. Beschreibung der Sonderräder**

Antragsteller :AEZ Leichtmetallräder GmbH  
53721 Siegburg  
Hersteller : AEZ Leichtmetallräder GmbH  
53721 Siegburg  
Handelsmarke : Dotz Mugello  
Art der Sonderräder :LM-Sonderräder, einteilig, Mittenbohrung mit einer Kappe abgedeckt  
Korrosionsschutz : Mehrschicht-Einbrennlackierung  
Masse des Rades : ca. 12 kg

**I.2. Radanschluß**

siehe Anlage

**I.3. Kennzeichnung der Sonderräder**

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingepreßt, siehe Beispiel der Radausführung OMUA9BP18B726:

	: Außenseite	: Innenseite
Radtyp	: --	: OMUA
Radausführung	: --	: LK120 ET18
Radgröße	: --	: 9 J X 18 EH2+
Typzeichen	: KBA 46918	: --
Einpreßtiefe	: --	: ET18
Herstellungsdatum	: --	: Fertigungsmonat und -jahr z.B. 03.10

# Gutachten 366-0042-07-WIRD/N4 zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 46918

Fahrzeugteil: Sonderrad 9 J X 18 EH2+  
Antragsteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUA  
Stand: 29.03.2011



Seite: 3 von 5

Herkunftsmerkmal	: --	: MIC
Gießereikennzeichnung	: --	: ZCW ww. BD
Japan. Prüfwertzeichen	: --	: JWL
Weitere Kennzeichnung	: --	: DOTZ

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

## I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen vorgesehen.

## II. Sonderradprüfung

Ein Festigkeitsnachweis vom TÜV Essen mit Nr. RP-004024-A0-144 vom 15.06.2010 liegt vor.

Sonderradprüfungen, s. Bericht-Nr. 366-0042-07-MURD-TB der TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH.

## III. Anbau- und Verwendungsprüfung:

### III.1. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:

Wenn die Auflagen und Hinweise in den Anlagen erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

### III.2. Fahrversuche:

Freigaben der Fahrzeughersteller über Felgengröße, Einpreßtiefe und Größen der Bereifung liegen teilweise nicht vor.

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits und Handlingprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, VklBI S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 (Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Ausgabe 08.2008 Anhang I). Bei den durchgeführten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

### III.3. Fahrwerksfestigkeit:

Die Spurverbreiterung beträgt an den geprüften PKW weniger als 2 % der serienmäßigen Spurweite. Deshalb ist eine Prüfung der Fahrwerksfestigkeit nicht erforderlich.

## IV. Zusammenfassung:

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis nach §22 StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

Der Gutachteninhaber muß eine gleichmäßige und reihenweise Fertigung der Räder gewährleisten.

Er hat darüberhinaus dafür zu sorgen, daß dieses Gutachten sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt werden, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.
- sich berührte Bau- und Betriebsvorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. hierzu ergangene Richtlinien und Anweisungen ändern.
- ein Verwendungsbereich definiert ist und sich in diesem anbau-, freigängigkeits- oder fahrzeugfunktionsrelevante Daten ändern.

**Gutachten 366-0042-07-WIRD/N4  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 46918**

Fahrzeugteil: Sonderrad 9 J X 18 EH2+  
Antragsteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUA  
Stand: 29.03.2011



Seite: 4 von 5

**V. Unterlagen und Anlagen:**

**V.1. Verwendungsbereichsanlagen:**

Folgende Verwendungsbereiche in den bestehenden Anlagen werden aktualisiert und ggf. um neue Anlagen ergänzt:

Anlage	Hersteller	Ausführung	ET	erstellt am	Allg. Hinweise
1	OPEL, OPEL / VAUXHALL	OMUA8BP35B651; OMUA8BP35651	35	29.03.2011	liegt bei
2	SAAB	OMUA8BP35B651; OMUA8BP35651	35	29.03.2011	liegt bei
3	AUDI	OMUA8BP35B571; OMUA8BP35571	35	29.03.2011	liegt bei
4	QUATTRO GmbH	OMUA8BP35B571; OMUA8BP35571	35	29.03.2011	liegt bei
5	SEAT	OMUA8BP35B571; OMUA8BP35571	35	29.03.2011	liegt bei
6	SKODA	OMUA8BP35B571; OMUA8BP35571	35	29.03.2011	liegt bei
7	VOLKSWAGEN	OMUA8BP35B571; OMUA8BP35571	35	29.03.2011	liegt bei
12	AUDI	OMUA8BP35B666; OMUA8BP35666; OMUA8BP35666	35	29.03.2011	liegt bei
8	DAIMLER (D), MERCEDES-BENZ	OMUA8BP35B666; OMUA8BP35666; OMUA8BP35666	35	29.03.2011	liegt bei
13	OPEL	OMUA9BP35B671; OMUA9BP35671; OMUA9KA35B671	35	29.03.2011	liegt bei
9	BMW, BMW AG	OMUA9BP18B726; OMUA9BP18726	18	29.03.2011	liegt bei
10	BMW, BMW AG	OMUA9BP35B726; OMUA9BP35726; OMUA9KA35B726	35	29.03.2011	liegt bei
11	BMW AG	OMUA9BP18B741; OMUA9BP18741	18	29.03.2011	liegt bei

**Gutachten 366-0042-07-WIRD/N4  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 46918**

Fahrzeugteil: Sonderrad 9 J X 18 EH2+  
Antragsteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: OMUA  
Stand: 29.03.2011



Seite: 5 von 5

**V.2. Allgemeine Hinweise:**

siehe Anlage: Allgemeine Hinweise

**V.3. Technische Unterlagen:**

siehe Anlage: Technische Unterlagen



A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Abel'.

Abel

Sachverständiger  
Prüflabor DIN EN ISO/IEC 17025  
Wien, 29.03.2011  
KUB